Phase 4: Fragenblatt 11: IfSG

IfSG/allgemein

1. Aufgrund der Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes darf das Gesundheitsamt im Rahmen der Seuchenbekämpfung anordnen, dass:

- (A) ansteckungsverdächtige Personen, auch wenn keine gesetzlichen Tätigkeitsverbote nach § 34 Infektionsschutzgesetz bestehen, bestimmte berufliche Tätigkeiten nicht ausüben dürfen.
- (B) um die Infektionskette bei Meningokokken-Meningitis zu unterbrechen, eine Heilbehandlung (Zwangsbehandlung) durchzuführen wird.
- (C) durch Befehle der einer Anordnung zur Absonderung (Quarantäne) nicht nachkommt, zwangsweise in einem geschlossenen Krankenhaus abgesondert
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

2. Folgende Personen sind nach dem § 8 Infektionsschutzgesetz zur Meldung verpflichtet:

- (A) Die Meldung besteht für Personen des Not- und Rettungsdienstes.
- (B) Der Tierarzt hat nach dem Seuchenrechtsneuordnungsgesetz keine Meldepflicht.
- (C) ~~Im Falle des § 6.1. hat nur der feststellende Arzt eine Meldepflicht.~~
- (D) Im Fall des § 6. Absatz 1 hat auch der Heilpraktiker eine Meldepflicht.
- (E) **Keine** der Antworten ist richtig.

3. Folgende Aussage(n) zu Schutzimpfungen ist/sind richtig:

- (A) Unter einem Impfschaden versteht man einen über die übliche Impfreaktion hinausgehenden Schaden.
- (B) Bei einer passiven Schutzimpfung wird eine kleine Menge abgetöteter oder virulenzabgeschwächter Erreger verabreicht.
- (C) Bei auftretenden Impfschäden hat der Heilpraktiker keine Meldepflicht.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

4. Das zuständige Gesundheitsamt kann aufgrund der Bestimmungen im geltenden Infektionsschutzgesetz

- (A) zur Durchführung von Ermittlungen Zutritt zu Grundstücken und Häusern verlangen.
- (B) die Ausübung bestimmter beruflicher Tätigkeiten ganz oder teilweise untersagen.
- (C) die Unterbringung in einem Krankenhaus anordnen.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, Bund C sind richtig.

IfSG/§2

5. Was sind mögliche Krankheitserreger im Sinne des §2 IfSG?

- (A) Bakterien
- (B) Viren
- (C) Parasiten
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

6. Im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) ist

- (A) ein Ansteckungsverdächtiger jede Person, die Krankheitserreger ausscheidet.
- (B) ein Ausscheider eine Person, die Krankheitserreger ausscheidet und dadurch eine Ansteckungsquelle für die Allgemeinheit sein kann, ohne krank oder krankheitsverdächtig zu sein.
- (C) ~~ein Krankheitsverdächtiger eine Person, bei der zwar keine Symptome bestehen, die aber mit einer an einer Infektionskrankheit erkrankten Person engen Kontakt hatte.~~
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

7. Folgende Aussage(n) zum Dauerausscheider ist/sind richtig:

- (A) Ein Dauerausscheider hat stets auch Krankheitssymptome.
- (B) Ein Dauerausscheider scheidet zwar Krankheitserreger aus, kann die Infektion aber nicht weiterverbreiten, weil die Erreger nur noch abgeschwächt pathogen sind.
- (C) Dauerausscheider sind Personen, die noch längere Zeit nach überstandener Infektionskrankheit Erreger ausscheiden, ohne selbst krank zu sein.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

8. Folgende Aussage(n) zum geltenden Infektionsschutzgesetz ist/sind richtig:

- (A) Ansteckungsverdächtiger ist eine Person, bei der Symptome bestehen, welche das

- Vorliegen einer bestimmten übertragbaren Krankheit vermuten lassen.
- (B) Kranker ist eine Person, die an einer übertragbaren Krankheit erkrankt ist.
- (C) Ausscheider ist eine Person, die Krankheitserreger ausscheidet und dadurch eine Ansteckungsquelle für die Allgemeinheit sein kann, ohne selbst krank oder krankheitsverdächtig zu sein.
- (D) Krankheitsverdächtiger ist eine Person, von der anzunehmen ist, dass sie Krankheitserreger aufgenommen hat, aber keine Erreger ausscheidet.
- (E) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.

9. Folgende Aussage(n) zum Infektionsschutzgesetz ist/sind richtig:
- (A) Ausscheider im Sinne des Infektionsschutzgesetzes ist eine Person, die Krankheitserreger ausscheidet, ohne krank oder krankheitsverdächtig zu sein.
- (B) Ansteckungsverdächtig im Sinne des Infektionsschutzgesetzes ist eine Person, die an einer übertragbaren Erkrankung leidet.
- (C) Kranker im Sinne des Infektionsschutzgesetzes ist eine Person, die Krankheitserreger aufgenommen hat.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A–C ist richtig.

IfSG/§§ 6, 7, 8, 24, 34

10. Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist zu melden:
- (A) Der Verdacht der Tuberkulose.
- (B) Die Erkrankung der Tuberkulose.
- (C) Der Tod der Tuberkulose.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
11. Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind namentlich zu melden der Krankheitsverdacht, die Erkrankung und der Tod an
- (A) Tuberkulose
- (B) Botulismus
- (C) Masern
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
12. Folgende Infektionskrankheit(en) ist/sind nach § 6 Infektionsschutzgesetz meldepflichtig:
- (A) Rhinitis
- (B) Borrelia recurrentis
- (C) FSME-Virus
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.
13. Gemäß § 6 Infektionsschutzgesetz ist/sind meldepflichtig:
- (A) Jeder Verdacht auf und jede Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung.
- (B) Jeder Verdacht auf eine über das übliche Maß hinausgehende Impfreaktion.
- (C) Jede Erkrankung an Scabies (Krätze).
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.

- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
14. Folgende Infektionskrankheit(en) ist/sind bei Verdacht meldepflichtig:
- (A) Jede bakteriell bedingte Lebensmittelvergiftung
- (B) Hepatitis A
- (C) Tuberkulose
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C ist richtig.

15. Folgende Aussage(n) zur Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz ist/sind richtig:
- (A) Der Heilpraktiker ist gemäß § 8 Infektionsschutzgesetz im Falle des § 7 (1) meldepflichtig.
- (B) Der Heilpraktiker muss einen Krankheitsverdacht auf Diphtherie namentlich
- (C) ~~Der~~ Heilpraktiker muss jeden Verdacht auf eine Salmonellose namentlich melden.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A–C ist richtig.

16. Der Heilpraktiker muss nach dem geltenden Infektionsschutzgesetz (IfSG) melden:
- (A) Der Heilpraktiker braucht die Krankheitserreger nach § 7 des IfSG nicht zu melden.
- (B) Der Heilpraktiker muss jede akute Gastroenteritis melden.
- (C) Der Heilpraktiker muss jeden Verdacht auf und jede Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung melden.
- (D) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A–C ist richtig.

17. Der Heilpraktiker muss nach dem geltenden Infektionsschutzgesetz (IfSG) melden:
- (A) Namentlich den Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung nach erfolgter Impfung.
- (B) Jede Gastroenteritis bei Verdacht und Erkrankung.
- (C) Jede Erkrankung nach § 7 IfSG.
- (D) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A bis C ist richtig.

18. Der Heilpraktiker muss nach dem geltenden Infektionsschutzgesetz (IfSG) melden:
- (A) Jede behandlungsbedürftige Tuberkulose bei Erkrankung und Tod.
- (B) Jede Gastroenteritis bei Verdacht und Erkrankung.
- (C) Jede Erkrankung nach § 7 IfSG.
- (D) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A bis C ist richtig.

19. Folgende Infektionskrankheit(en) ist/sind nach dem Infektionsschutzgesetz § 6 meldepflichtig:
- (A) Röteln
- (B) Scharlach
- (C) Masern
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

20. Welche Erkrankungen müssen nach dem §6 IfSG namentlich bei Verdacht, Erkrankung und Tod gemeldet werden?

- (A) Masern und Varicellen
- (B) Masern und HIV-Infektion
- (C) HIV-Infektion und Windpocken
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

03/15

21. Folgende Infektionskrankheit(en) ist/sind nach dem Infektionsschutzgesetz bei Verdacht meldepflichtig:

- (A) Gonorrhoe
- (B) Syphilis
- (C) Lepra
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

03/17

22. Folgende Infektionskrankheit(en) ist/sind nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtig:

- (A) Tuberkulose
- (B) Mumps
- (C) Infektiöse Mononukleose
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.

09/19

22a. Folgende Infektionskrankheit(en) ist/sind nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtig:

- (A) Varizellen
- (B) Mumps
- (C) Infektiöse Mononukleose
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.

10/23

22b. Folgende Infektionskrankheit(en) ist/sind nach dem Infektionsschutzgesetz § 6 namentlich meldepflichtig:

- (A) Diphtherie
- (B) Masern
- (C) Pertussis
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

09/24

23. Ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker nach § 24 IfSG (Infektionsschutzgesetz) besteht für:

- (A) Alle Infektionskrankheiten
- (B) Alle sexuell übertragbaren Krankheiten.
- (C) Alle Krankheiten mit Erregern des § 7 IfSG
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A–C ist richtig.

24. Der Heilpraktiker muss nach dem geltenden Infektionsschutzgesetz (IfSG) melden:

- (A) Jeden Verdacht und jede Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung.
- (B) Eine Meldepflicht nach § 6 IfSG besteht nur für Ärzte.
- (C) Das Auftreten einer bedrohlichen Krankheit wenn dies auf eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit hinweist und

Krankheitserreger als Ursache in Betracht kommen, die **nicht** in §7 des IfSG genannt sind.

- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

25. Im Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist unter anderem die Meldepflicht geregelt. Wer ist nach dem IfSG zur Meldung meldepflichtiger Erkrankungen verpflichtet?

- (A) Heilpraktiker
- (B) Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen
- (C) Der Patient selbst.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Sonstige Paragraphen

26. Eine Impfpflicht für Masern ...

- (A) .. gilt für alle Menschen in Deutschland.
- (B) Eine Meldepflicht nach § 6 IfSG besteht nur für Ärzte.
- (C) ... gilt erst als erfüllt, wenn insgesamt 4 mal geimpft wurde.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen B und C sind richtig.